

Vermerk: Historische Grabtafeln auf dem Friedhof der alten Heilig Geist Kirche

Die o.g. Tafeln und deren Ständer sind aus Blech bzw. Schmiedeeisen gefertigt, die Tafelaufschriften waren mit schwarzer Farbe auf weiße Grundierung aufgemalt, auf den Ständern lagen an markanten Stellen (Krone, Kreuz, Klammerverbindungen u.ä.) Vergoldungen vor. Die Metalle sind heute stark angerostet, die Tafeln fast vollständig ausgebleicht, die Schriften fast vollständig unleserlich – die Blattvergoldungen haben sich relativ gut gehalten. Von diesen Tafeln gibt es 15 Stück.

Zudem sind an den Kirchenwänden 8 Steintafeln (z.T. Epitaphe) erhalten, deren Inschriften zum Teil ebenfalls verwittert sind. Bei den Marmortafeln spielt dies allerdings keine Rolle (4). Eine Sandsteintafel ist wohl vollständig abgewittert.

Am 13.01.2023 fand auf dem Friedhof eine Begehung statt, anwesend: Erste Bürgermeisterin, Restauratorin (Frau Bauer, vgl. Kostenvoranschlag, beiliegend), geladen war Herr J. Schuster (Kirche, Gemeinderat, verhindert) und der Unterzeichnende.

Alle Gräber wurden angesehen. Es wurde angedacht, zunächst vier Metallständer/Tafeln auf Kosten der Gemeinde zu restaurieren. Die aus Sicht der Restauratorin notwendigen Arbeiten sind anliegend aufgeführt. Diese sollen beispielhaft für eine etwaige Restaurierung aller Grabtafeln/Ständer sein. Ein Gesamtprojekt könnte später hinsichtlich Notwendigkeit und Finanzierung mit Kirche und Gemeinderat weiter beraten werden. Es lägen genaue Kosteneinschätzungen, Erfahrungen der Restauratorin (auch hinsichtlich Probleme und Risiken der Arbeiten) und ein „optischer Anreiz“ vor, der den weiteren Verlauf (ggf. auch die Verhandlungen mit der Kirche) positiv beeinflussen könnte.

Sachse

1. K.g. Erste Bürgermeisterin
2. Kämmerei